

Carlos Martínez Pantomime

Interview mit Carlos Martínez zur Veröffentlichung seiner neuen DVD: Bücher ohne Worte

Was hat Sie inspiriert, eine ganze Show der Welt der Bücher zu widmen?

Ich liebe das Lesen. Als Kind ging ich sehr oft in die Bibliothek meiner Stadt, um dort die Geschichten von Tim & Struppi zu genießen. Ich liebte das Lesen der Worte und natürlich auch die Bilder. Vielleicht war das der Beginn meiner Karriere als Pantomime.

Welchen Inhalt können die Zuschauer von dieser DVD erwarten?

Hauptsächlich finden sie darin das Stück über die Bibliothek. Dieses Stück hat der Show den Namen gegeben. Jedoch gibt es neun weitere Stücke, die direkt oder indirekt mit Büchern zu tun haben. In der Tat sind alle meine Stücke (und nicht nur diejenigen, die auf dieser DVD zu finden sind) wie Bücher ... ohne Worte.

Was ist Ihr Lieblings-Moment auf der DVD?



Das Publikum. Ich mag es nicht, mich selbst auf dem Bildschirm zu sehen. Ich bin immer sehr kritisch mit meiner Arbeit. Ich bevorzuge es, die Menschen im Publikum zu beobachten. Ihre Gesichter, ihre Gefühle, ihr Lachen ... sie sind die beste Darstellung meiner Arbeit.

Was ist das Buch oder die Geschichte, die Sie am liebsten mögen?

Als Schauspieler genieße ich die Darstellung der Bibliothek. Es ist eine Herausforderung für einen Pantomimen ein solch langes Stück aufzuführen und dazu noch in Stille. Als Zuschauer allerdings liebe ich das Stück mit dem Titel "Der kleine Ball". Das Publikum spielt da eine wesentliche Rolle.

Sie produzierten drei DVDs in Europa, aber für Ihre vierte DVD, Bücher ohne Worte, haben Sie den Kontinent gewechselt. Erzählen Sie uns von dieser Erfahrung!

Ich wollte ein Publikum, das mich nicht kannte, ein Publikum, das meine Stücke zum ersten Mal beobachten konnte. Ihre Reaktionen würden spontaner, ehrlicher ausfallen. Ich wusste, es war eine Herausforderung, aber ... ich liebe Herausforderungen.

Ist es am besten Sie live zu sehen bevor man eine Ihrer DVDs kauft?

Die DVD ist ein Prolog für diejenigen, die mich noch nicht live gesehen haben. Nach der Show jedoch wird die DVD selbst zum Epilog.

Haben Sie mit jeder DVD ein spezielles Publikum im Auge?

Meine erste DVD „My Bible“ war den biblischen Geschichten gewidmet, weil in jenem Jahr, 2003, das Internationale Jahr der Bibel war. Und ich wollte meine eigene Version des heiligen Buchs hinzufügen. Die DVD ist jedoch nicht für ein religiöses Publikum bestimmt, sondern für jeden Zuschauer, der herausfinden möchte, was die Kunst der Pantomime zur biblischen Literatur beitragen kann.

„Human Rights“ ist mehr den Menschen als den Rechten gewidmet. Jeder Betrachter kann die Situationen nachvollziehen, die ich auf der Bühne darstelle, egal wie grausam, ironisch, provokant oder lustig sie auch sein mögen.

„Hand Made“ ist eine Familienshow. Der Humor der Stücke erreicht jeden, egal ob Kinder, Eltern oder Großeltern.

Sie sagen, dass es in „Bücher ohne Worte“ keine Analphabeten gibt. Was meinen Sie damit?

Wenn ich in ein anderes Land gehe und versuche, eine Zeitung in einer Sprache zu lesen, die ich nicht spreche, dann fühle ich mich als Analphabet. Deshalb studiere ich ganz genau die Bilder. Ich schaue auf die Fotos in der Zeitung. Und dann fühle ich mich ebenso gut informiert wie die Person neben mir. Meine Bilder auf der Bühne brauchen nicht gelesen oder übersetzt zu werden. Das Publikum (Analphabeten oder nicht) kann sie verstehen.

Anscheinend wissen Sie eine Menge über das Buch der Bücher. Was hat die Pantomime mit der Bibel gemeinsam?

Für viele Menschen ist die Bibel langweilig, veraltet und schwer zu verstehen. Genauso denken viele Menschen über Pantomime. Die Menschen können aber auch langweilig, veraltet und schwer zu verstehen sein. Sowohl die Bibel als auch die Pantomime (und die Kunst im Allgemeinen) spiegeln die Menschen wider, so wie wir wirklich sind.

Auf welche Weise können Sie Ihr Werk mit der Bibel verbinden?

Ich bin ein Schauspieler, ein Geschichtenerzähler, ein Singer-Songwriter, ein Dichter, ein Pantomime, der stille Geschichten darstellt. Einige meiner Stücke sind wie Parabeln, andere ähneln Psalmen. Einige, auch ohne Worte, sind wie Briefe, andere haben einen prophetischen Touch, und manche enthalten Sprüche. Genau wie jede andere Kunstform.

Ihre neue DVD heißt „Bücher ohne Worte“, aber Sie haben auch ein Buch mit Worten geschrieben, nämlich "Ungeschminkte Weisheiten"? Ist das nicht ein Widerspruch?

Ja, dieser Widerspruch ist Teil meiner Kunst. Meine Stille entsteht aus Worten und meine Worte sind aus der Stille geboren. Auf der Bühne beschreibt meine Kunst Worte; in meinem Buch beschreiben Worte meine Kunst. Dieses Paradox, dieser scheinbare Widerspruch, ist ein Teil von mir. Ja, ich bin ein Pantomime, der die Worte liebt.

Was ist schwieriger für Sie, ein Stück zu kreieren oder eine Geschichte zu schreiben?

Alles hat seine eigene Schwierigkeit. Deswegen umgebe ich mich mit anderen Fachleuten, die mir helfen meine Arbeit zu verfeinern. Ich neige dazu, sehr hart mit mir zu sein. Ich bin nie zufrieden mit meiner Arbeit, bis der Regisseur mein Stück abnickt oder der Lektor meinen Text genehmigt. Dann ist alles einfacher.

Welche Rolle spielt das Lesen und Schreiben bei Ihrer Arbeit?



Ich liebe es, Notizen in Bücher zu machen, einzelne Abschnitte, Sätze und Wörter anzustreichen und hervorzuheben. Dann lese ich sie erneut, schreibe sie auf und fasse sie in meine eigenen Worte, bevor ich sie in Handlung, Bewegung, Aktion verwandle, sie in mein Repertoire von Gesten übernehme und versuche, sie mir einzuverleiben.

Das Wort einzuverleiben ist ziemlich interessant. Es kommt aus dem lateinischen Wort „in“ (nach innen)

„corporis“ (Körper). Wenn wir also die Worte mit dem Körper aufnehmen, schauspielern wir.

In Verbindung mit Ihrem Tournee-Zeitplan, lehren Sie auch und bereiten für sich und andere neue Programme vor. Welcher Aspekt Ihrer Arbeit gefällt Ihnen am besten?

Vor allem bin ich Schauspieler. Die Proben, die Garderobe, die Bühne, die Scheinwerfer, das Publikum ... Ja, ich bin ein Schauspieler. Dieser Beruf hat mich eine Menge über die Menschen sowie über die Sorgen und Freuden des Lebens gelehrt. Alles, was ich auf der Bühne gelernt habe, hilft mir, besser außerhalb der Bühne zu leben. Das ist das, was ich in meinen Kursen zu vermitteln versuche. Ich bin kein Lehrer, ich bin ein Schauspieler, der unterrichtet.

2012 war Ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum, in dem Sie hauptsächlich mit Ihrer neuen Show „Fata Morgana“ durch Europa getourt sind. Was sind Ihre Pläne für die kommenden Jahre?

Mit dem fortzufahren, was ich schon die ganze Zeit mache: jedem Publikum zu danken, das kommt, um die Stille meiner Kunst zu hören und meine Bücher ohne Worte zu lesen.

Kontakte

Pressekontakt: Jenny Findeis, Promotion & More, Tel: +49 711 300 20 774
info@nice-to-promote-you.de

Management: Joyce Phillips, Tel: +34 93 555 1000
management@carlosmartinez.es

- Offizielle Homepage: <http://www.carlosmartinez.es>
- Tourplan: <http://www.carlosmartinez.es/agenda>
- Biographie: http://www.carlosmartinez.es/pdfs/Carlos_Martinez_Bio_de.pdf
- Presse-Fotos: www.carlosmartinez.es/pressphotos
- YouTube Kanal: <http://www.youtube.com/carlosmartinezactor>
- Facebook: <http://www.facebook.com/mimeactorcarlosmartinez>

DVD „Bücher ohne Worte“ – Die Details:

- 55 Minuten Show + 50 Minuten an Extras
- Menü in sieben Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Brasilianisches Portugiesisch, Spanisch
- Kommentar zu jedem Stück von Carlos Martínez auf Spanisch mit Untertiteln in sieben Sprachen
- Auszüge aus seinem Buch, Ungeschminkte Weisheiten, gelesen von Carlos Martínez auf Spanisch mit Untertiteln in sieben Sprachen
- Interview mit Carlos Martínez auf Spanisch mit Untertiteln in sieben Sprachen
- Foto-Galerie
- Making of: Made in Brazil
- Bonus Show ... ohne Worte
- 12-seitiges Booklet

Stücke auf der DVD:

1. Bibliothek ohne Worte
2. Der Liebesbrief
3. Das Aquarium
4. Der kleine Ball
5. Abendessen für zwei
6. Das Fenster
7. Das Telefonmuseum
8. Die Pralinenschachtel
9. Die Horrorgeschichte
10. Das Recht auf Bildung